



Nr. 17 / 2020

Sonntag 27.09. 26. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag 04.10. 27. Sonntag im Jahreskreis

Pfarnachrichten St. Marien

Oberhausen

mit den Gemeinden

St. Marien
St. Katharina
St. Johannes Evangelist
Zu Unserer Lieben Frau

Innehalten

Seit einem halben Jahr hält uns die Corona-Pandemie in Atem. Die „Vollbremsung“ im März legte das öffentliche und private Leben vollkommen lahm. Die ganze Welt hat sich in diesen Monaten verändert. Mit den englischen Begriffen „Lock-Down“ und „Shut-Down“ versuchen wir, das eigentlich bislang Unvorstellbare in Worten zu fassen. Das Leben wird weggesperrt und ausgeschlossen. Anfangs war es noch interessant, den Lebens-Stillstand zu erleben. Er setzte viel Kreativität frei, Kultur übers Internet, auch viele online-Gottesdienste. Aber je länger die Pause dauert, desto lästiger und existenzbedrohlicher wird sie. Wir sehnen uns alle nach der unbeschwerten Normalität des Lebens zurück. Sie scheint noch in weiter Ferne zu liegen. Und es kommt jetzt sogar noch schlimmer: Bei einem fahrlässigen Verkehrsunfall legte ein brennender Tanklastzug letzte Woche zwei Hauptschlagadern des Ruhrgebietes lahm. An der Stelle, wo sich der Hauptschienenweg und die Autobahn A 40 in Mülheim-Styrum kreuzen herrscht Stillstand. Brückenabriss, Neubau, Straßenreparatur werden wochenlang dauern. Die abgesperrte leere Autobahn wird zu einem weiteren Symbolbild für die Empfindlichkeit unseres oftmals überdrehten und überhitzten Lebens.



Vielleicht kann der erzwungene Stillstand dennoch zu einem neuen Blick aufs eigene Leben anregen. Nicht nur Hochgeschwindigkeit, sondern Entschleunigung; statt in Rastlosigkeit fliehen beim Stehenbleiben genauer hinschauen; nach dem Schock und Ärger jetzt im Innehalten neue Lebens-Qualitäten erspüren.

Ich kann mich ärgern – muss es aber nicht. Ich kann mich aufregen – aber nur wenn es wirklich weiterhilft.

Bei Pater Anselm Grün – ein Benediktinermönch mit viel Lebensweisheit und spiritueller Tiefe - finde ich einige deutende Gedanken hierzu:

„Innehalten bedeutet für mich, dass ich ganz bei mir bin: Ich bleibe stehen, werde still, mache halt. So komme ich mit mir selbst in Berührung. Ich komme zu mir und nehme wahr, was sich mir von außen darbietet. Wenn ich ganz bei mir bin, werde ich offen für das, was ich sehe. Ich schaue

die Landschaft an. Ich bestaune die Natur. Ich nehme wahr, wie mein Weg bisher war. Und ich vergewissere mich, wo ich gerade stehe. Solche Situationen des Innehaltens brauchen wir auch in unserem Leben. Viele hetzen von einem Termin zum anderen. Sie sind scheinbar ständig auf der Flucht vor sich selbst und fühlen sich von außen angetrieben. Sie werden haltlos und verlieren die Beziehung zu sich selbst, werden sich selbst entfremdet. Sie spüren gar nicht mehr, wer sie eigentlich sind. Heute sind wir nicht nur in der Gefahr, von einem Termin zum anderen zu hetzen, sondern auch ständig vernetzt und erreichbar, um möglichst viel Information zu erhalten, privater oder beruflicher Natur.

Auch ein Zuviel an Information macht uns unfähig, ganz im Augenblick zu sein. Innehalten heißt, einfach haltzumachen, die Gedanken zu stoppen. Indem ich dies tue, spüre ich in meinem tiefsten Innern, wer ich bin. Diese Identität gibt mir Halt. Von diesem inneren Halt aus kann ich dann das Leben selbst in die Hand nehmen und es so gestalten, wie es meinem inneren Wesen entspricht. Das Innehalten ist aber auch ein Überprüfen: Welchen Weg habe ich schon zurückgelegt? Ist es der richtige, der mich auch weiterführt? Oder muss ich mich neu orientieren?

Zudem ist es eine gute Gelegenheit, Luft zu holen, wieder zu Atem zu kommen, sich eine Pause zu gönnen. Wenn ich innehalte, bekomme ich wieder neue Lust weiterzugehen. In mir tauchen vielleicht sogar neue Ideen auf, die meinen Weg lebendiger werden lassen.“

Eine neue Perspektive lässt mich die Dinge des Lebens anders sehen und deuten. Manchmal kann man auch rückblickend erkennen, wozu manches Schlimme sogar gut war. Innehalten tut mir gut, das kann ich jeden Tag und zwischendurch tun, das geht auch im Gebet und Sonntagsgottesdienst – auch unter Corona Bedingungen. Immer herzlich willkommen auch in unseren Kirchen zum Innehalten – Platz gibt es hier reichlich!

Viele Momente des Innehaltens wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Thomas Eisenmenger

Foto: thE | Text: Anselm Grün, Von Gipfeln und Tälern des Lebens
Vier-Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach 2016, S. 47-49

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Oberhausen www.marober.de info@marober.de

Pfarrbüro St. Marien

Elsa-Brändström-Str. 82, 46045 OB
☎ 0208/2 14 89
☎ 0208/20 52 938

Mo + Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Di + Do 15:00 – 18:00 Uhr

Pfarrer Thomas Eisenmenger
☎ 0208 / 20 52 939

Gemeindebüros

St. Katharina ☎ 0208/23490
Wilmsstr. 67, 46049 OB

St. Johannes Evangelist, ☎ 0208/866286
Barbarastr. 16, 46047 OB

Zu Unserer Lieben Frau, ☎ 0208/800088
Mülheimer Str. 365, 46045 OB

Di 09:00 - 11:00
Fr 09:00 - 11:00

Di 10:00 - 12:00
Mi 09:00 - 11:00
Do 15:30 - 17:00

Mi 09:15 - 11:00
Fr 10:00 - 12:00

Pastorale Mitarbeiter

Pastor Jörg Dammers ☎ 0208/8284649
Pastor Pater Klaus Roos ☎ 0208/800088
Gemeindereferent Thomas Liedtke ☎ 0208/26121
Gemeindereferentin mK Claudia Schwab ☎ 0208/866286
Gemeindereferentin Dorothea Keil ☎ 0208/6944886
Gemeindereferentin Dorothea Bertz ☎ 0208/837 6691
Gemeindeassistent Marian Salewski ☎ 0208/8559-630
Herz Jesu Priester / Dehnhauß ☎ 0208/8690688

Konto der Pfarrei IBAN: DE58 3606 0295 0015 2500 11

BIC: GENODE1BBE

Bank im Bistum Essen

Samstag 26.09.**Hl. Kosmas u. hl. Damian**

11:30	ULF	Erstkommunionmesse
14:00	KATH	Taufe Leonie Müller
17:00	KATH	Vorabendmesse Ehel. Anna u. Matthias Tofahrn u. Tochter Marion
17:00	MAR	Vorabendmesse Karoline Lenhart
18:15	ULF	Vorabendmesse Gerd Kempkes

Sonntag 27.09.**26. Sonntag im Jahreskreis**

09:30	ULF	Erstkommunionmesse
09:30	JOH	Heilige Messe
10:45	MAR	Heilige Messe SWA Elisabeth Bartsch, Hildegard u. Margarete Thurn, Heinz Weirauch u. Wilhelm Schaly, Egon Birwe, Wenzel Windhuis
10:45	ULF	Erstkommunionmesse Taufe Ava Hope Krüger
11:00	KATH	Heilige Messe Lina Fojcik zum 1. Geburtstag, Maria Bernat, Fam. Antoni, Pfeiffer, Remus u. Curd, Friedhelm Joosten
17:30	ULF	Dankandacht alle Kommunionkinder <i>Die Kollekte ist für die Gemeinden.</i>

Lesungen: L1: Ez 18,25-28 L2: Phil 2,1-11
Ev: Mt 21,28-32

Aus dem Sonntagsevangelium:

» Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. «

**Sonntag 04.10.****27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedanksonntag**

09:30	HLG	Heilige Messe zum Stiftungsfest d. KAB
09:30	JOH	Heilige Messe Dieter Verhufen
10:45	MAR	Familienmesse <i>Partnergemeinde Norte Potosi Bolivien</i>
12:00	MAR	Taufe Ben Schinhofen und Davin Fuchs
10:45	ULF	Heilige Messe f.d.Leb.u.Verst.d. Gemeinde, Ehel. Harald u. Gertrud Köhler, Fam. Theu- nissen
11:00	KATH	Heilige Messe Michael Hanke, Ehel. Helene u. Theo Nisse, Ehel. Irene u. Heinrich Baßier, Dominic Pham u. Maria Pham
12:00	KATH	Taufe Theo Siepert
12:00	MAR	Taufe Ben Schinhofen u. Davin Fuchs <i>Die Kollekte ist für den Hl. Vater „Peterspfennig“ für die Aufgaben der Weltkirche. Die Türkollekte in HLG ist für das Weltnotwerk der KAB. Lesungen: L1: Jes 5,1-7 L2: Phil 4,6-9</i>



Ev: Mt 21,33-44

Aus dem Sonntagsevangelium:

» Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. «

Dienstag 06.10.**Hl. Bruno**

08:15	JOH	Schulgottesdienst
08:15	KATH	Heilige Messe
09:00	MAR	Heilige Messe
19:00	ULF	Rosenkranzandacht

Mittwoch 07.10.**Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz**

10:00	ULF	Seelenamt für Josef Thommes
11:00	ULF	Beerdigung auf dem Josephfriedhof
17:00	HLG	Rosenkranzandacht

Donnerstag 08.10.

09:00	HLG	Wortgottesdienst der Kindertagesstätte
18:30	MAR	Abendmesse
19:30	JOH	Frauengottesdienst

Freitag 09.10.**Hl. Dionysius u. Gefährten**

08:00	MAR	Wortgottesdienst Marienschule Kl. 2
17:00	KATH	Rosenkranzandacht
18:30	ULF	Vesper
19:00	ULF	Abendmesse

Samstag 10.10.**Hl. Viktor u. Gefährten**

14:00	ULF	Taufe Luis Reichner
17:00	KATH	Vorabendmesse Hans Vermeulen, Fritz u. Marianne Oberweis, Peter u. Anna Beuckmann
17:00	MAR	Vorabendmesse
17:45	ULF	Rosenkranzgebet
18:15	ULF	Vorabendmesse Gerd Kempkes, Rudi Knappe, Heinz Kesseler, Ehel. Josef u. Magdalena Altepping anschließend geistliche Abendmusik

Sonntag 11.10.**Maria, Mutter vom Guten Rat**

09:30	HLG	Heilige Messe
09:30	JOH	Heilige Messe Leb.u.Verst.d.Fam. Keuenhoff u. Neuhaas, JG Brunhilde Oehmen

Dienstag 29.09.**Hl. Michael, Hl. Gabriel u. Hl. Rafael**

08:15	KATH	Heilige Messe
09:00	MAR	Heilige Messe
19:00	ULF	Heilige Messe

Mittwoch 30.09.

10:30	KATH	Erntedankgottesdienst Familienzentrum St. Katharina
-------	------	--

Donnerstag 01.10.**Hl. Theresia vom Kinde Jesus**

08:15	HLG	Wortgottesdienst GS am Froschenteich
18:30	MAR	Abendmesse
19:00	KATH	kfd-Impuls „Zeiten des Lebens“

Freitag 02.10.**Hl. Schutzengel**

08:00	MAR	Wortgottesdienst Marienschule Kl. 1
09:00	HLG	Wortgottesdienstmit Kommunionfeier
09:30	KATH	Erntedankgottesdienst KiTa Heilige Familie - Kindertagesstätte
17:00	KATH	Rosenkranzandacht
18:30	ULF	stille eucharistische Anbetung
19:00	ULF	Abendmesse

Samstag 03.10.**Die beiden hl. Ewalde**

17:00	KATH	Vorabendmesse
17:00	MAR	Vorabendmesse SWA Sabine Schürmann, Leb.u.Verst.d.Fam. Pyttlik u. Bykowski., Klaus Kammhöfer JG Hildegard Grewer
17:45	ULF	Rosenkranzandacht
18:15	ULF	Vorabendmesse JG Hans-Günter Rothkranz, Pfr. Klaus Ulaga, Ehel. Friedrich Achterfeld u. Tochter Käthe, Dr. Alfred Kellermann, Gerd Kempkes

10:45 MAR Heilige Messe
Angeh.d.Fam. Thurn
10:45 ULF Heilige Messe
f.d.Leb.u.Verst.d.Gemeinde, Edmung
Swierczek, Schwiegersohn Friedel
Köster, Schwager Theodor Kalisz, Sandra
Huhn

11:00 KATH Heilige Messe
Dominic Pham u. Maria Pham
12:00 KATH Taufe Ella Aurich
*Die Kollekte ist für Familienexerzitien.
Türkollekte in MAR u. HLG für die Gemeindec Caritas*

MAR: St. Marien
MICH: St. Michael
HLG: Heilig Geist
JOS: Pflegezentrum Josefinum

JOH: St. Johannes Evangelist
KATH: St. Katharina
ULF: Zu Unserer Lieben Frau
ASB: Alten u. Pflegeheim ASB

HAF: Haus Abendfrieden
HMB: Haus Marienburg
PZ: Pfarrzentrum

VAM: Vorabendmesse
SWA: Sechswochenamt
JG: Jahrgedächtnis
WOGO: Wortgottesdienst

† Verstorbene der Pfarrei †

26.03.	Manfred	Nick	68 Jahre	KATH
20.08.	Josef	Harlozynski	92 Jahre	JOH
23.08.	Ursel	Baranowski	92 Jahre	KATH
08.09.	Friedrich	Rusche	81 Jahre	JOH
09.09.	Karoline	Lenhart	90 Jahre	MAR
09.09.	Ruth	Knoblauch	84 Jahre	JOH
09.09.	Erika	Flade	78 Jahre	KATH
11.09.	Herbert	Friedrich	90 Jahre	MAR
12.09.	Günter	Heiden	57 Jahre	KATH
16.09.	Ulli	Stahlhut	63 Jahre	JOH
16.09.	Josef	Thommes	84 Jahre	ULF
20.09.	Christoph	Krajnc	34 Jahre	MAR
19.09.	Gertrud	Grüning	82 Jahre	MAR
20.09.	Friedrich	van der Venn	85 Jahre	JOH

Der HERR schenke den Verstorbenen das ewige Leben

Gemeinde St. Marien

Do 01.10. 19:30 Elternabend der neuen Kommunionkinder 2021 im PZ MAR

Do 01.+05.10. 14:30 HLG Seniorinnenkreis

Fr 02.10. 09:30 HLG Frühstück der ARG

Fr 02. + 09.10. 15:00 HLG ARG Treff

Sa 03.10. wird die Hl. Messe um 17:00 auf Video aufgezeichnet für den Youtube-Kanal der Stadtkirche

Di 06.10. 19:00 Treffen der PEP Koordinierungsgruppe im PZ MAR.

Do 08.10. 19:30 Biblischer Besinnungsabend im Gemeindefaal von St. Johannes Evangelist, Barbarastr. 16 für alle Kommunionhelfer und Lektoren.

Gemeinde St. Katharina

Das Gemeindebüro ist dienstags von 9:00 – 11:00 geöffnet.

Mo 29.09.+06.10. jeweils 18:00 Treffen des Kreuzbundes

Do 01.10. 19:00 kfd Impuls: „Zeiten des Lebens“ - eine kleine Auszeit in Corona-Zeiten zu nehmen! Alle Frauen sind herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie.

Gemeinde St. Johannes Evangelist

Do 01.10 15:00 Seniorenkreis: Herr Franz Brüne berichtet über die „Urlaubsinsel Malta“

Do 08.10. 10:20 Frauentreff im Jugendheim

So 11.10. 10:30 nach der Hl. Messe Kuchenverkauf der KaJuJo im Kirchenvorraum

► Wegen der besonderen Situation in diesem Jahr, bringen Sie bitte zum Erntedankfest (04.10.) keine Gaben mit in die Kirche. Wir dürfen sie nicht an bedürftige Familien weitergeben.

*Das Gewissen ist jene innere Stimme,
die uns zwar nicht abhält etwas zu tun,
aber das Vergnügen erheblich stört.*

Marcel Achard

Gemeinde Zu Unserer Lieben Frau

Im Monat Oktober beten wir dienstags um 18:30 und samstags vor der Vorabendmesse um 17:45 den Rosenkranz.

Erstkommunion: Die Kinder wurden in drei Gruppen aufgeteilt. Die Erstkommunion-Gottesdienste sind:

Sa 26.09. 11:30, **So. 27.09.** 09:30 und 10:45.

Am Sonntag um 17:30 ist die Dankandacht für alle Kinder.

Da in Coronazeiten nur je 90 Personen an den Gottesdiensten teilnehmen dürfen, wurden für die Familien Teilnehmerkarten ausgegeben. Jede Familie bekommt 10 Karten.

Sonstige Gottesdienstbesucher können an diesen drei Gottesdiensten nicht teilnehmen. Für diese Personengruppe ist die Vorabendmesse am Sa 26.09., 18:15 vorgesehen.



So 04.10. Erntedank - Nach dem Gottesdienst bieten die Messdiener Brot und Stuten, selbst gebacken, zum Verkauf an. Anschließend treffen der Messdiener zur Gruppenstunde.

Mo 05.10. 19:30 öffentliche Gemeinderatssitzung.

Geistliche Abendmusik in ULF

Am **Sa 10.10.** findet im Anschluss an die Vorabendmesse in ULF eine geistliche Abendmusik für Bariton und Orgel statt. Dabei stehen Werke von J. S. Bach, J. Rheinberger und Auszüge aus den „Biblischen Liedern“ des tschechischen Komponisten A. Dvorak auf dem Programm. Es musizieren Gregor Finke (Bariton) und unser Kirchenmusiker Christian Gerharz. Beginn ist um circa 19 Uhr, die Abendmusik dauert etwa 30 Minuten.

Mi 14.10. im Gemeindefaal der Klosterkirche statt. Wir beginnen mit der Hl. Messe um 14:00 Uhr. Hierzu treffen sich die Vertreter der Caritaskonferenzen und der Sozial-/Caritas-Ausschüsse. Wegen Covid 19 ist nur ein Vertreter jeder Gemeinde zugelassen.

Di 20.10. 18:30 Bibelgespräch - Besprochen werden die Texte des kommenden Sonntags: Mt 22, 34.40.

Erstkommunion 2021: Die Kinder, die z. Zt. im 3. Schuljahr bzw. acht oder neun Jahre alt sind und im nächsten Jahr zur Erstkommunion gehen möchten und in der Rolandschule sind, bekommen in den nächsten Tagen die Einladung zur Anmeldung. Kinder, die nicht in der Rolandschule sind und bei uns zur Erstkommunion gehen möchten, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 12.10. Am So 08.11., werden die Kinder im Gottesdienst um 10:45 vorgestellt. Der erste Elternabend ist am 18.11. um 19:00 Uhr.

30 Jahre Deutsche Einheit

Die Corona-Pandemie in diesem Jahr zieht immer noch die meiste Aufmerksamkeit auf sich. Dennoch sei es erlaubt, am 30. Jahrestag der Wiedervereinigung einen Blick auf dieses Ereignis zu werfen. Denn was in den letzten 30 Jahren geschehen ist, ist doch keine Selbstverständlichkeit sondern immer noch ein Grund zur Freude und zur Dankbarkeit. In diesem Jahr fällt der Tag der Deutschen Einheit auf das gleiche Wochenende wie der Erntedanktag. Gelegenheit für die tägliche Ernte wie auch für das außergewöhnliche Geschenk der Einheit zu danken.



Natürlich weiß ich, dass auf mancher Einheits-Baustelle noch gearbeitet werden muss – Dankbarkeit macht ja nicht blind, doch immer nur das Misslungene oder noch nicht Optimale zu sehen, ist auch eine Form von Blindheit. Ich glaube sogar, dass die meisten Baustellen in Bezug auf die Deutsche Einheit in den Köpfen der Menschen sind: Unzufriedenheit, Neid, Geiz, Pessimismus, Selbstmitleid. Und Vergesslichkeit: Wie es vor der Einheit gewesen ist, als es noch eine Mauer gab, Mauertote, Familien sich nicht oder nur schwer sehen konnten und vieles mehr. Wie gut, dass vieles jetzt besser ist. Nicht perfekt, aber viel besser.

Die vergangenen Monate haben aber auch gezeigt, dass andere Risse durch unsere Gesellschaft gehen: zwischen Arm und Reich, zwischen den Generationen, leider auch zwischen denen, die nur an sich denken und anderen, die auch das Gemeinwohl im Auge haben. In den vergangenen Monaten habe ich viele Beispiele von Mitgefühl und Solidarität erlebt, aber auch unfassbare Ignoranz und Dummheit. Leider. M.T.



Mauerreste in Berlin, Fotos: ThE



Menschen, die anderen Menschen selbstlos helfen und Verantwortung übernehmen für den Nächsten und die Gesellschaft, werden von manchen als „Gutmenschen“ bezeichnet – und dieser „Titel“ ist kein Lob, sondern stellt eine Diffamierung dar.

Diese abstoßende Entwicklung kritisiert die Caritas in ihrer Jahreskampagne 2020 „Sei gut, Mensch!“ In den letzten Jahren hat sich diese Entwicklung noch verschärft. Nicht nur, dass „Gaffer“ Hilfskräfte zum Beispiel bei Unfällen durch ihr Verhalten behindern, inzwischen kommt es sogar regelmäßig zu Übergriffen auf Polizisten, Feuerwehrlaute und Sanitäter. Verbale Pöbeleien und gewalttätige Übergriffe sind leider keine Seltenheit mehr. Müssen zum Beispiel aus Sicherheitsgründen oder um einen Einsatz zu gewährleisten, Straßen abgesperrt werden, fehlt manchen betroffenen Anwohnern dafür das Verständnis. Selbst Notarzteinsätze, bei denen es um Leben und Tod geht, sind vor Behinderungen nicht sicher.

Eine beliebte Rätselart ist es, zwei eigentlich identische Bilder miteinander zu vergleichen und die kleinen Unterschiede zu finden. Schauen Sie auf die beiden Bilder auf dieser Seite. Wo sind die Unterschiede? Klar, die, die helfen, fehlen, weil sie belästigt und angegriffen wurden. Und die Folge: Die, die Hilfe brauchen – und das kann potenziell jeder sein – erhalten keine Hilfe mehr. So weit darf es nicht kommen.

Jeder Einzelne ist gefragt: Sein eigenes Verhalten zu hinterfragen und Zivilcourage zu haben, wenn Hilfskräfte durch andere gestört oder angegriffen werden.



I
m
G
e
s
p
r
ä
c
h